

Frankfurt (Oder), 29.01.2014

X. Sitzung des AStA der XXIII. Amtsperiode

Zeit: Donnerstag, 27.01.2014 um 18 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen und Referenten:

Kai, Bart, Tom, Judith, Tuba, Duy, Julien, Valentina

Entschuldigte Referentinnen und Referenten:

Ben, Nicole

Unentschuldigte Referentinnen und Referenten: keine

Gäste:

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Kai eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit wird mit 8 anwesenden ReferentInnen festgestellt.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers

Tom wird einstimmig als Protokollant bestimmt.

1.3. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Berufung von Dennis Trierpke wird unter Punkt 5 (Sommerfest) vorgezogen.

Die Tagesordnung wird abgeändert angenommen.

1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 9. Sitzung wird einstimmig angenommen.

1.5. Beschlusskontrolle

Keine ausstehenden Beschlüsse.

2. Fragestunde für Studierende

Keine Fragen aus der Studierendenschaft

3. Projektanträge

Initiative für humane Flüchtlingspolitik

Es wird ausgeführt, dass das Projekt bereits von der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit 100€ gefördert wurde. Tuba fragt ob durch das Projekt mehrheitlich Studierende angesprochen werden, was bejaht wird.

Der AStA beschließt den Projektantrag von der Initiative für humane Flüchtlingspolitik in Höhe von 100€ mit 8/0/0.

Interstudis Fahrt nach Amsterdam

Die Interstudis beantragen einen Zuschuss für eine Fahrt nach Amsterdam an der acht Studierende (Interstudis und Erasmusstudis) teilnehmen. In der letzten Sitzung wurde beschlossen den Antrag auf die folgende Sitzung zu verschieben.

Der Projektantrag wurde nicht nachgereicht.

Der AStA beschließt den Projektantrag der Interstudis zur Förderung der Fahrt nach Amsterdam in Höhe von 300€ abzulehnen, da er nicht formal korrekt eingereicht wurde.

4. Bericht des Präsidiums

Das Präsidium war nicht anwesend. Jedoch wurde ein Bericht eingereicht, der von Kai vorgelesen wurde.

Es wird umfassend über die Klausurtagung berichtet. So hat Tuba am Öffentlichkeitsausschuss teilgenommen. Dort wurden unter anderem, zur Findung eines neuen StuPa-Logos die vorhandenen Entwürfe auf drei eingegrenzt. Darüber hinaus soll eine Facebook-Seite für das StuPa eingerichtet werden. Im Rahmen des Ausschusses wurde ein Schaubild zur Funktionsweise erstellt.

Judith und Kai nahmen im Rahmen der Klausurtagung am Ausschuss der Studierendenmeile teil. Darin wurde die Zukunft der Meile thematisiert unter anderem auch die bestehenden Verträge zwischen der Studimeile e.V. und der Wohnbau, die Ende 2014 auslaufen. Julien ergänzt, dass der AStA einen Exklusivvertrag für die Fahrradwerkstatt besitzt, jedoch sind in den gefunden Verträgen keine genaueren Angaben zu den angemieteten Räumlichkeiten zu finden. Es wurde zudem ein Szenario zur Förderung der Studimeile e.V. durch das StuPa durchgespielt, was jedoch zu keiner aussagekräftigen Erkenntnis geführt hat, da die Variablen zu komplex sind. Fakt ist jedoch, dass die Studimeile defizitär ist. Kai berichtet vom Medienkomplex. Dieser ist eigentlich als Veranstaltungsraum zu sehen und nicht als Bürofläche. Die Möglichkeit die Räumlichkeiten als Veranstaltungsraum zu nutzen soll in Zukunft besser kommuniziert werden. Das Büro des FSR Wiwi dürfe als solches wegen der nicht eingehaltenen Richtlinien vergeben werden. Daher regt Kai an, dieses in die Große Scharrnstraße zu legen. Die FSRs könnten ein Gemeinschaftsbüro nutzen.

5. Berichte der Referentinnen und Referenten

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

5.1 Finanzen

Referent nicht anwesend.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design

Tuba hat den Autoren der Lesung betreut. Sie dankt Judith für die Durchführung. Ein Schlüssel für den StuPa-Schaukasten wurde angefertigt. Die AStA Pronto wurde fertiggestellt und gedruckt. Tuba dankt Kai für die Hilfe, bemängelt aber die geringe Beteiligung der Referenten.

Für die Öko-Filmtour wurde Werbung gemacht. Darüber hinaus hat Tuba einen direkten Kontakt zur Motz hergestellt.

Tuba trägt für das kommende Gespräch mit Kanzler Zens Ideen zusammen.

Sie möchte ansprechen, dass die Kopierstelle zu selten besetzt ist. Der Raum der Stille kann von muslimischen Studenten/innen zwei Tage in Woche nicht genutzt werden, da dort Mitarbeiter der Uni massiert werden. Vielleicht wäre ein neuer dafür zu finden. Die FSR-Büroproblematik soll angesprochen werden. Auch die Computer der Bibliothek sollen thematisiert werden, da sie zu schlecht ausgestattet sind. Dazu kommt, dass das Uninetzwerk in der letzten Zeit immer instabiler ist.

5.3 Soziales & internationale Studierende

Referentin nicht anwesend

5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung

Valentina berichtet, dass ein Treffen mit Herrn Morrach stattgefunden hat. Dieser möchte gerne ein Beschwerdemanagement etablieren und eine Suchtwoche mit verschiedenen Vorträgen zu Suchtmitteln veranstalten. Ein treffen mit dem Geschäftsführers des Studentenwerks soll vereinbart werden. Valentina fügt an, dass sie gern in Zukunft einen Sitz im Mensaausschuss hätte.

5.5 Hochschulpolitik Innen

Zum nächsten Gremientreffen haben sich drei Initiativen gemeldet. Judith wird teilnehmen. Das StuPa hat den AStA beauftragt neue Schließfächer anzuschaffen. Dafür muss ein passender Ort gefunden werden.

5.6 Hochschulpolitik Außen

Zurückgetreten. Das Referat wird aktuell vom Vorstand kommissarisch geführt.

5.7 Kultur

Judith stellt Dennis Triepke als ihren Wunschkandidaten für den Berufenen vor. Er studiert im 5. Semester Wirtschaftswissenschaften und kommt aus dem Umland. Der AStA beschließt den Berufenen Dennis Triepke ins AStA Referat Kultur zu berufen, welches zur Bestätigung durch das Stupa weitergereicht wird (8/0/0).

Bzgl. des Sommerfests hat Judith die Arbeit aufgenommen und erörtert Probleme. Unter anderem führt sie an, dass das Sommerfest nicht stark genug mit der Uni verbunden wird. Zentrale Thematik wird sein, wie man das Fest wieder „viadriniger“ machen kann. Bessere Acts und mehr Werbung wären laut Dennis hilfreich. Auch eine engere Zusammenarbeit mit Radiosendern sei von Vorteil. Er regt auch eine Abendkasse an, was Judith jedoch nicht möchte. Julien hätte gern eine größere musikalische Vielfalt. Tom regt an einem separaten Planungstermin für das Sommerfest zu finden. Vorschläge dazu kommen von Judith. Bart fügt an, dass Coverbands sich großer Beliebtheit erfreut haben. Darüber hinaus hat Judith die Ausschreibungen vorbereitet.

Hierbei ist zu beachten, dass alle Angebote die sich auf die Ausschreibung beziehen nicht geöffnet werden dürfen! Die Öffnung muss unter Anwesenheit der anderen

Referenten in der Sitzung erfolgen.

Die Ausschreibung der Musikbühne endet am 14.3.2014. Die Ausschreibung Nahrungs- und Getränkeversorgung wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die Standmiete als problematisch empfunden wird. Die Ausschreibung über die mobilen Toiletten wurde herausgenommen.

Der AStA beschließt die Ausschreibung der vorliegenden Sommerfestkomponenten (Bauzaun, Bühne, Licht und Ton, Sicherheitsdienstleistung) zum Sommerfest (7/0/0).

Es gab darüber hinaus sehr viel positive Rückmeldung zum durchgeführten ScienceSlam. Am 9. Mai ist ein PoetrySlam mit dem Thema „Europa“ angedacht.

5.8. Sport & AStA-Shop

In der Fahrradwerkstatt hat Julia Melzer angefangen. Es herrscht noch einige Unordnung in der Fahrradwerkstatt die schnellsten beseitigt werden soll. Dazu soll ein Planungstreffen mit den beiden anderen Mietparteien in der ersten Februarwoche durchgeführt werden. Es wurden Bezug nehmend auf den letzten Wirtschaftsbericht des Shops einige Veränderungen vorgenommen, um einen besseren Ablauf zu garantieren. Die Umsatz ist zufriedenstellend.

5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen

Bart berichtet, dass die Stadt Personen sucht die russisch und/oder tschetschenisch können, um Kindern aus diesen Regionen zu helfen. Die Informatikkurse für Flüchtlinge finden in Eisenhüttenstadt statt.

Bart führt einen Crashkurs Polnischim nächsten Monat für Unithea durch. Am 3.2. wird Bart an der AG Bus 983 teilnehmen. Es soll unter anderem angeregt werden den Bus häufiger fahren zu lassen, da aufgrund der starken Auslastung nicht immer alle Passagiere mitgenommen werden können. Außerdem will der Deutsch/Polnische Kindergarten auch von dem Bus angesteuert werden.

5.10 Verwaltung & EDV

Kai berichtet von der Klausurtagung und der Studimeile (Genauere Ausführung sind dem Bericht des StuPa Präsidiums zu entnehmen). Kai hat den ScienceSlam moderiert, was allgemein sehr gut angekommen ist. Darüber hinaus hat er Presseanfragen beantwortet und die Homepage weiter aktualisiert.

Kai schlägt vor dem StuPa Ramona Unterberg als seine Berufene zu empfehlen.
Der AStA beschließt Ramona Unterberg als Berufene des Vorsitzenden EDV & Verwaltung zur Mitarbeit im Vorstand zu berufen (6/0/0).

6. Anträge der Referent_innen

Drucker: Bzgl. des Druckers befinden wir uns auf der Zielgeraden.

7. Sonstiges

Tuba erinnert an die Rechenschaftsberichte Ende Januar.

Tom erinnert daran, dass sich jedes Referat ein AStA-Shirt aussuchen soll. Ein entsprechendes Prospekt liegt im Büro aus.

Nächste Sitzung: Termin noch nicht gefunden.

8. Schließung der Sitzung

Kai schließt die Sitzung um ...

Kai Goll, Vorsitzender

Tom Tischendorf, Protokollant